

DIE GRÜNEN im KREISTAG Neustadt/WN

Klaus Bergmann, Fichtenweg 17, 92665 Altenstadt/WN; Tel.: 09602/636843
Sonja Pausch, Basaltstraße 14, 92711 Parkstein; Tel.: 09602/61384

Grüne

10. September 2008

Antrag 2 zur nächsten Kreistagssitzung am 16.10.2008

Sehr geehrter Herr Landrat Wittmann,

in den vergangenen Wochen häufen sich polizeilich registrierte Unfälle und Straftaten um den Truppenübungsplatz Grafenwöhr, bei denen Angehörige der US-Truppen verletzt wurden oder gar ihr Leben lassen mussten. Viele Vorkommnisse sind auf Alkoholisierung oder auch überzogenes, vermutlich psychisch bedingtes Aggressionspotential zurückzuführen. Zur Klärung der aktuellen Situation und eventuellen Einleitung präventiver Maßnahmen beantragen wird die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele und welche Beschwerden gab es in den letzten Monaten von Seiten der örtlichen Bevölkerung?
2. Waren bei den registrierten Vorkommnissen auch Landkreisbürger direkt betroffen und wenn ja wie viele und in welcher Form?
3. Wie war die Entwicklung der Vorkommnisse der vergangenen Jahre aufgeteilt in Körperverletzung und Sachschäden und gibt es evtl. eine Korrelation zur Anzahl und Art der stationierten Truppenteile? Wie hoch wird die Dunkelziffer geschätzt?
4. Welche Entwicklung der Vorkommnisse wird von Seiten des Landratsamtes und von Seiten der Polizei in nächster Zukunft erwartet, insbesondere vor dem Hintergrund neuer Stationierungen sog. kämpfender Einheiten (Striker-Brigade)?
5. Hält das Landratsamt und die Polizei es für möglich und erforderlich, evtl. durch eingeschränkte Genehmigungen für US-Bürger, Gaststätten und/oder Diskotheken oder anderweitige Maßnahmen präventiv zu regulieren?
6. Uns liegen Informationen vor, nach denen die betroffenen Polizeidienststellen personell aufgestockt werden sollten, dies aber bis heute nicht vollzogen wurde. Wie ist deshalb der aktuelle Stand der Besetzung der Polizeidienststellen? Reichen die aktuellen/geplanten Stellen im Einsatzfall aus? Wie gestaltet sich im Einsatzfall die Verstärkung durch welche Stellen? Eine Verstärkung durch Kräfte aus Weiden benötigt mindestens 15 Minuten, um vor Ort zu sein.

7. Wie hoch sind die Kosten der Einsätze? Wer trägt die Kosten, wenn ausschließlich US-Bürger die Verursacher sind? Wer ersetzt die Sachschäden an Gegenständen und Einrichtungen von Landkreisbürgern?

Zur näheren Erläuterung bitte ich Sie, mir das Wort zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bergmann
Sprecher der Kreistagsgruppe Bündnis 90/Die Grünen